

Tour H08: Hohenkammer Kammerberg (37 km, 300 hm) „Keine Angst vorm Matsch“

Gleich nach Westerndorf kann es etwas matschig sein, doch der Weg bessert sich sukzessive und man folgt ab Viehbach einem ausgeschilderten Radweg über Kammerberg bis zum mächtigen Windrad. Nun kommt man in ein Waldgebiet, wo es ein wenig holpriger dahergehen kann, aber erst nach dem Überqueren einer asphaltierten Straße (zwischen Kollbach und Weißling) wird es richtig moosig-waldig mit ein paar Steinen und Wurzeln und, je nach dem Wetter der vergangenen Tage und Wochen, viel Matsch. Bei Herschenhofen (zwischen Petershausen und Hohenkammer), dem nordwestlichen Eckpunkt der Route, wendet man sich gen Osten auf zunächst deutlich humaneren Wegen nach Waltenhofen. Nach Überqueren der B13 werden die Wege immer schmaler bis hin zu Trails. Nach einem kurzen asphaltierten Intermezzo geht es wieder in den Wald mit anstrengenden Wurzeln und Matsch (notfalls über Grandmiltach nach Hohenbercha umfahren). Der letzte Teil von Hohenbercha via Fahrenzhausen nach Haimhausen weist keine Schwierigkeiten mehr auf. Naturnahe reine Mountainbiketour, für die man trotz Wurzeln kein besonders hohes fahrerisches Können benötigt, die aber (auch nach einer längeren trockenen Periode) sehr matschig und entsprechend anstrengend sein kann.

